

Wetterung in der Gifel. Ein furchtbares Gewitter mit Hagelschlag vernichtete in der Gemeinde Lebersdorf mindestens 15000 Zentner Hafer und 8000 Zentner Korn. Große Roggenfelder wurden vom Hagel buchstäblich ausgebrochen. Auch in den übrigen Feldern, wie Risse, Rüben, Kartoffelfeldern, wurde erheblicher Schaden angerichtet. In Wieshausen legte der Sturm von einer Anzahl Häusern die Dächer ab. Die Bäume wurden umgehauen oder entwurzelt. Die Obstbäume des Ortes ist fast völlig vernichtet.

Autounfall. Darmstadt, 12. August. Bei der gestern gefahrenen ersten Etappe der deutschen Dauerprüfungsfahrt ereignete sich ein schwerer Unfall. Der Presswagen des Sportfahrers Friedrich Dörflinger wurde vor Elmern aus der Kurve geschleudert und überschlug sich. Dörflinger erlitt einen Schädelbruch und der Redakteur Wolf von der „Allgemeinen Automobilzeitung“ einen Beinbruch. Der Wagen wurde zerschmettert. Dörflinger schwab in Lebensgefahr.

Schüsse beim Spiel erschossen. In Barrow bei Hannover verging sich eine Anzahl Schützen mit Indlianerspielen, wofür sie sich Lasso und Schußwaffen beschafft hatten. Nachdem sie ihre Spielgenossen mit den Lasso gefangen und an Bäume gebunden hatten, gaben sie auf diese Schüsse ab, ohne zu ahnen, daß die Revolver geladen waren, und töteten nicht weniger als sechs Schullameraden.

Eine verhängnisvolle Schießerei auf dem Felde. Naumburg, 12. Aug. Am Sonntag nachmittag in der zweiten Stunde sind zwei Männer, die vom Turnfeste in Freyburg zurückkehrten, in Pödelitzer Flur, von dem Flurhüter Paul Daithe beschossen worden, weil sie angeblich Kartoffelstiele aus seinem Acker herausgezogen haben. Durch die Schüsse des Daithe ist der Telefonleitungsaufsicht Jock aus Berlin, der im hiesigen Bezirk seine Ferien verlebte, sofort getötet, der Arbeiter Reuter aus Großlanna, der ihn begleitete, durch vier Schüsse schwer verletzt in das hiesige Krankenhaus eingeliefert worden. Der erschossene Jock soll Vater von elf Kindern sein. Der Täter gibt an, in Notwehr gehandelt zu haben und hat sich der Staatsanwaltschaft selbst gestellt.

Großfeuer am Main. Frankfurt a. M., 12. Aug. Im denachbarten Badenhäuser zerstörte eine Feuersbrunst neun Scheunen und vier Wohnhäuser. Zum Eindämmen des Brandes mußten die Feuerwehren der Nachbarortschaften hinzugezogen werden.

Von einem Bären angefallen. In Roßburg griff in einem Raubtiergehege eine Bärin ihren Wächter an und biß ihn in den Oberschenkel. Er konnte das Tier durch Pfeißenhiebe abwehren, jedoch stürzte es sich erneut auf ihn und zerschmetterte

ihm durch einen Biß den Oberarm. Man brachte den Wächter schwer verletzt in ein Krankenhaus.

Überfall auf einen rumänischen Schnellzug. Bukarest, 12. Aug. Der Schnellzug Marassi-Balath wurde in der Nähe von Teuel von einer 18 Mann starken Bande überfallen. Ein Anzahl Passagiere und der Postwagen wurden vollkommen ausgeraubt. Große Truppenabteilungen gingen zur Verfolgung der Räuber ab.

Schlechte Ernteausichten in England. „Daily Herald“ meldet, daß infolge der schlechten Ernteausichten in England ein Ausfuhrverbot für Brotgetreide bevorsteht. Auch in Kanada und Australien sei mit einem geringeren Ernteausfall als in den letzten 8 Jahren zu rechnen. Es scheint sich um eine allgemeine Welterschöpfung zu handeln, die zu Vorsichtsmahregeln für die Ernährung des Volkes zwingt.

Die Internationale bei der Ernte. Ein Schleswig-holsteinischer Bauerngutsbesitzer sah anlässlich der Erntearbeit folgende bunte Reihe bei sich versammelt: Drei Lehrer aus Tirol, einen Russen, einen Dänen und einen Friesen. Die Arbeit geschah im besten Einvernehmen.

Ein origineller Gaunerstreich. In der „B. Z.“ lesen wir: „Können Sie mir bis morgen nachmittag um 3 Uhr 12 Duzend von den Teeluchsen da liefern?“ fragte ein anständig, wenn auch nicht gerade elegant gekleideter Mann, der in eine Konditorei in Kopenhagen kam. Er sah aus, als ob er es sehr eilig hätte. Der Konditor versprach die Kuchen zur bestimmten Zeit fertig zu haben, forderte aber Bezahlung im voraus, um nicht nachher mit der bestellten Ware sitzen zu bleiben. Dagegen hatte der Mann nichts einzuwenden, sondern bezahlte die geforderten 20 Kronen. Am nächsten Tage fand sich derselbe Mann etwas vor 3 Uhr bei einem Schneider ein, der in der nächsten Nachbarschaft des Konditors wohnte, und probierte einen neuen Ueberzieher an. Er gefiel ihm, und er fragte nach dem Preis. — „100 Kronen.“ — „Gut, ich will gerade bei dem Konditor hier nebenan Geld einziehen. Wenn Sie Ihren Jungen mitbringen wollen, können wir das gleich erledigen.“ Dagegen hatte der Schneider nichts einzuwenden, und der fremde Herr begab sich, angetan mit dem neuen Ueberzieher und begleitet von dem Laufburschen des Schneiders, in die Konditorei. „Ich komme wegen der 144.“ sagte er zum Konditor, „hoffentlich haben Sie die bereit.“ — „In ein paar Minuten, mein Herr.“ — „Gut. Wollen Sie dem jungen Mann hier 100 davon geben? In einer Viertelstunde komme ich wieder und hole den Rest.“ sagte der Mann mit dem Ueberzieher und ging hinaus. Fünf Minuten später übergab der Konditor dem verwunderten Laufburschen hundert

Teeluchsen, und einige Minuten darauf waren der Junge, der Konditor und der Schneider auf der Jagd nach einem anständig aussehenden Mann mit einem neuen Ueberzieher; aber bis jetzt haben sie ihn nicht gefunden.

„Verzeih!“ „Wo warst Du denn die ganze Zeit, ich habe Dich solange nicht gesehen?“ — „Ach, ich war ein paar Monate verreist.“ — „Sag' mal, konntest Du denn keine Berufung einlegen?“

Turnen, Sport und Spiel.

12. Bergfest auf der Augustusburg. Sonntag, den 7. Sept. veranstaltet der 10. (Augustusburger) Turngau der D. S. sein traditionelles Bergfest. Zahlreiche Turnerchöre werden sicher auch in diesem Jahre der altberühmten „schlösschen Wartburg“ einen Besuch abstatten, um an den olympischen Spielen auf grünender Flur teilzunehmen und sich den schlichten Eichenkranz zu erringen. Die Festordnung ist wie folgt festgesetzt: Am Vorabend im Burgsaal gefellige Veranstaltung, Sonntag früh 8 Uhr Kampfrichterprüfung, 9 Uhr Freiübungen, an denen jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin teilzunehmen verpflichtet ist. Im Anschluss hieran Fäust- und Dreikampfe. Nachmittags Einzelkämpfe und Staffelläufe, sowie ein Handballwettkampf zwischen Nord- und Mittelschlüssen, um 3 Uhr im Burgsaal Wettkampf im Volkstanz und ein Wettkampf in Volkstänzen. Den Schluß bildet 1/2 8 Uhr die Siegerehrung.

Volkswirtschaftliches.

Berliner Börse vom 12. August. An der Börse hält die feste Grundtendenz an. Kennenswerte Kursveränderungen waren zu Beginn überhaupt nicht festzustellen. Erst späterhin setzte auf verschiedenen Marktgebieten eine Realisation ein. Auch am Anleihemarkt ist daselbe der Fall gewesen. Die Zurückhaltung der Börse ist mit ernstern Erwägungen zu begründen, die die Nachrichten von den geforderten handelspolitischen Vorteilen als Kompensation für die Ruhräumung ausgeblät haben. Namentlich das von Frankreich verlangte Weisheitsbegünstigungsrecht, das Frankreich selbst generell in seinen Verträgen gestrichen hat, bedeutet eine neue Belastung, die bisher in den Erörterungen überhaupt nicht in Erscheinung getreten war.

Briefkasten.

E. P. in Aue. Junfer-Flugzeugwerk, Abt. Luftverkehr, Berlin, Schönberger Str. 13, ferner Abteilungen in Johannisthal und West in Dessau.

Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Max Selbmann, Druck u. Verl.: Auer Druck- u. Verlagsgesellschaft m. b. H., Aue.

Billige Sonder-Verkaufstage im

- | | | |
|--------------------------------|------------------------------|---------------------------------|
| 3 Damenbinden, gewirkt 95 | Sicherheitsnadeln . Brief 6 | Herrnsocken, starke Ware 45 |
| 1 Unterhülle mit Stückerlei 95 | Patentosenknöpfe Dtdz. 8 | Kinderätzchen mit Spitze 25 |
| 1 Kopftuch 95 | 4 Sterne Leinwand 15 | Sockenhalter, Gummi 45 |
| 2 Jüchen, gestrickt 95 | 3 Knäuel Wiebelgarn 25 | Friskamm, groß 30 |
| 1 Damentaille, gewirkt 95 | Nähseide 50 Meter 10 | 2 Libellen 10 |
| 3 weiche Krage 95 | Fingerhut 3 | Strumpfhalter, Seidenrüschen 55 |
| 1 Paar Hosenträger 95 | Gummiband, 60 m Abschnitt 18 | Damenleibchen, la Drell 2.75 |
| 3 Staubtücher, goldgelb 95 | Lockennadeln 3 Briefe 5 | Selbstbinder, Seide 1.60 |
| 2 Windelböchen, gestrickt 95 | Haarnadeln 5 Pakete 10 | 3 weiße Taschentücher 85 |

Meinzer's Etagengeschäft, Ernst-Papst-Straße 31.

Carola - Theater - Lichtspiele

Donnerstag bis Sonntag: Nur für Erwachsene! Aus den Geheimnissen der Fürstenthöfe
Kronprinz Rudolf. Die Tragödie von Mayerling
6 spannende Akte nach den Aufzeichnungen, sein Leibkammerdien. Franz Loschek. In einem weltentlegenen, einsamen wie verwunschenen Jagdschlößchen lebt ein weißhaariger Greis Franz Loschek, der ehemalige Leibkammerdiener des österreichischen Kronprinzen. Das Volk ehrt den Alten, denn er hiltet das Geheimnis der Tragödie von Mayerling, das nur er kennt, und dessen erschütternde Phasen er gewissenhaft aufgezeichnet hat.
Außerdem: **Der Prozeß Hauers.** Kriminalfall in 4 Akten.
Beginn der Vorstellungen: Wochentags 6 Uhr, Sonntags 1/4 4 Uhr.

Achtung! Verkauf billige 100 Zentner ff. Tafelbirnen

an Wiederverkäufer von Donnerstag früh 8 Uhr ab Waggon Güterbahnhof Aue. Nehme heute von 7 Uhr ab Bestellungen im Hotel Eiche (Tel. 855) entgegen.
Sanfte.

Leiden Sie an Haarausfall? Pergert's Birnenhaarwässer

50%ig alkoholfrei, garantiert. Verwendung echt Birnenkaffee hergestellt hilft Ihnen sicher sofort! Nach 2-3 maligem Gebrauch werden auch Sie über den absolut sicheren Erfolg erstaunt sein. Es gibt nichts Besseres! In Aue zu haben bei: Otto's Toilettenhaus, Markt, Richard Fiedler, Albertstraße, Feil, Köhler, Schützenhausberg, Feil, Müller, Schneberg, Str.

Apollo-Lichtspiele
Aue, Bahnhofstraße.

Donnerstag bis Sonntag, den 14.—17. August erscheint der beste Film für alle Welt, ein dramatisches Werk aus der amerikanischen Fox-Film-Serie:

„Mutter“

verfilmt nach dem englischen Gedicht „Over the Hill, Das Lied der Mutterliebe“.

Ein realistisches Schauspiel in 8 Akten. Eine glänzende plastische Wiedergabe des Sprichwortes von der Mutter, die sechs Kinder ernähren kann, aber sechs Kinder nicht eine Mutter.

Es ist die einfache Geschichte von der Aufopferung einer Mutter für ihre Kinder, deren unerlöschliche Liebe über alle Hindernisse und Widerwärtigkeiten des Lebens hinweghilft. Eine Schilderung aus dem Tiefen des menschlichen Daseins, die jedes ein Ruf, dem jeder folgen muß. Herz rühren muß.

Ein heiteres Lustspiel geht dem ersten Stück voraus:

Die „Löwenbraut“ | **Bilder aus Spanien**
von William Fox. — 2 Akte. Vertikale Naturaufnahmen.

Wochentags Anfang 8 und 9 Uhr.
Sonntag von 1/2 7—7 Uhr. Familien- und Jugendvorstellung. Jugendliche haben bis 8 Uhr Zutritt. Hauptvorstellung ab 5 Uhr Sonntags.
Interessenten wollen nach Möglichkeit die 6 Uhr Vorstellung besuchen, um bequemem Sitzplatz zu erhalten.

Zöpfe
fertigert sauber und gut von baugegebenen Haaren unter Garantie der Verwertung
Stern & Gauger
Zöpfe- u. Perückenfabrik, Aue
Bettlerstr. 48, am Bettelplatz

Möbl. Zimmer
von jung. Bau-Jng. für sofort gesucht. Angebote unt. N. T. 3478 an das Auer Tagesblatt.

„Urania“
Vereinigung zur Pflege der dramatischen Kunst, Aue.
II. Wanderabend
Sonabend, den 16. August. Abmarsch pünktlich 7 Uhr vom Kochschulplatz. (Bei sehr ungünstigem Wetter Abfahrt 7.13 Uhr.) Wanderung nach Niederschiems, Fremdenhof „Centralhalle“. Dort gemütliches Beisammensein mit Tänzchen.
Das Erscheinen aller werten Mitglieder erwartet der I. Vorsitzende.

Johannes Aue
Fischhandlung
Aue, Markt

Matthes
Paul Matthes, Fischhandlung.

Gemütliches Zimmer
von einem soliden, betriebl. Herrn bei anständiger Familie ab 1. September gesucht.
Angebote unter N. T. 80 an das Auer Tagesblatt erbeten.

KEIN WASCHTAG OHNE feurio
DIE HAUSHALTSWAFFE MIT 80% FEITIGHEIT

Vereinigte Seifenfabriken Stuttgart A.-G. Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

Dank.
Für die Beweise innigster Teilnahme, für die tröstenden Worte und den überreichen Blumenschmuck von Verwandten, Bekannten und Nachbarn, der Firma August Wellner Söhne, sowie der Arbeiterschaft, für die letzten Ehrungen des Heimgangenen, meines lieben, teuren Gatten, Herrn
Hermann Gustav Walter
möchte ich hierdurch im Namen aller Hinterbliebenen meinen herzlichsten Dank zum Ausdruck bringen.
Anna verw. Walter.
AUE, den 13. August 1924.